

Weg-Wort vom 25. Juli 2022

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

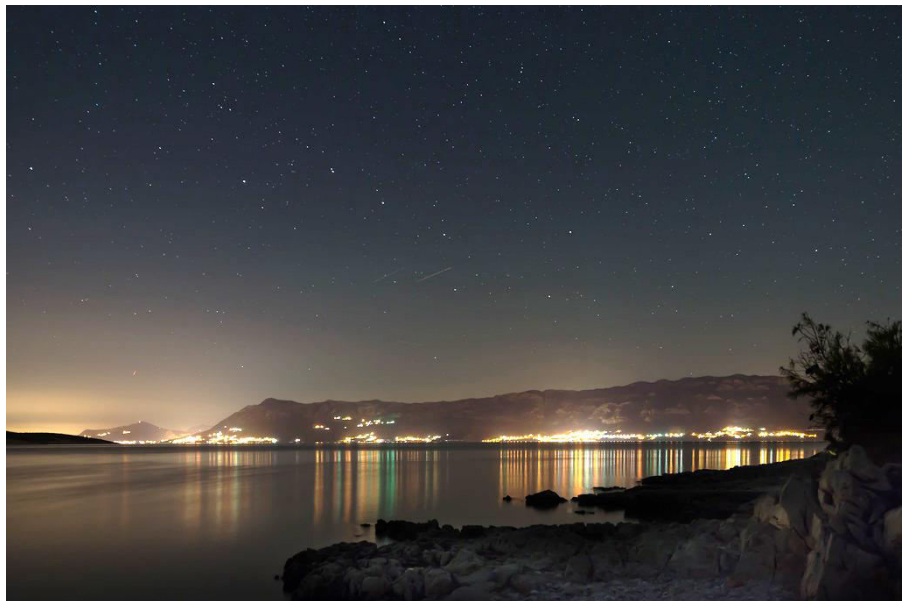
Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Die Sterne da unten

In seinem ersten Prosaband «Die Hundebblume» hat der deutsche Schriftsteller Wolfgang Borchert eine melancholische und gleichzeitig liebevolle Ode an die Elbe in Hamburg geschrieben: «Blick von Blankenese». Ein Abschnitt daraus lautet:

„Oben liegt der Himmel und da liegen die Sterne drin.

Darunter liegt die Elbe. Und da liegen auch Sterne drin. Dieselben Sterne, die im Himmel liegen, liegen auch in der Elbe. Vielleicht sind wir gar nicht so weit ab vom Himmel. Wir in Blankenese. Wir in Barmbek, in Bremen, in Bristol, Boston und



Brooklyn. Und wir hier in Blankenese. Aber man muß die Sterne natürlich sehen, die hier unten schwimmen, in der Elbe, im Dnjepr, in der Seine, im Hoangho und im Mississippi.“

Der Himmel spiegelt sich in der Welt. Nicht nur dort, wo man gerade lebt. Überall.

Auf die Sprache des Glaubens übertragen, kann man es so sagen: Das Licht Gottes spiegelt sich in der Welt. Überall. Im Blick eines Mitmenschen, in dem kurzen Gespräch an der Tramhaltestelle, im selbstvergessenen Spiel eines Kleinkindes, im letzten Atemzug einer sterbenden Frau.

Aber man muss diese Sterne natürlich schon sehen, muss in der berührenden Menschlichkeit solcher Momente die zarte Berührung Gottes ahnen können.

Foto: Bernd Thaller, flickr. https://www.flickr.com/photos/bernd_thaller/12440734613